

**Programm SMArt - Künstlerresidenz und Ausstellung in der Valposchiavo
Juni 2022 bis Ende August 2022
mit Ausstellung, Workshops für die Schulen und Konferenzen
Fotograf: Byamba Batkhuyag, Mongolei**

Er sollte 2020, dann 2021 ankommen, er ist schließlich am 1. Juni 2022 angekommen: der Fotograf Byamba Batkhuyag aus Ulaanbaatar. Der 1992 geborene Byamba Batkhuyag hat einen Bachelor-Abschluss der Mongolischen Universität für Wissenschaft und Technologie und arbeitet als unabhängiger Fotograf. Auf der Grundlage einer Vorauswahl von 6 Dossiers, die vom Arts Council of Mongolia eingereicht wurden, wurde der Fotograf von einer Jury, bestehend aus FDDM, DSC, *reverbero* und dem Kurator und Fotografen Alfio Tommasini, der den Fotografen während seines Aufenthalts, der am 26. August 2022 endete, künstlerisch begleitete, für den Aufenthalt in der Valposchiavo ausgewählt. Seine Arbeit in der Valposchiavo konzentrierte sich auf die Landwirtschaft, ihre Herausforderungen und Innovationen. Zu diesem Zweck stand er in direktem Kontakt mit im gesamten Tal. Das Ergebnis seiner Arbeit ist eine Ausstellung, die am 13. August 2022 um 16 Uhr im Punto Rosso eröffnet wurde und bis zum 4. September zu sehen war.

Programm SMArt

Das Programm SMArt (Sustainable Mountain Art) wird von der Walliser Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen (FDDM) in enger Zusammenarbeit mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) durchgeführt. Der Verein *riverbero* (www.riverbero.ch) war für die Organisation und Koordination des Aufenthalts des Fotografen im Valposchiavo verantwortlich.

SMArt zielt darauf ab, die Öffentlichkeit und die Entscheidungsträger durch Kunst für die Herausforderungen der Bergregionen zu sensibilisieren. Es schafft einen interkulturellen und leicht zugänglichen Dialog über ökologische, soziale und wirtschaftliche Themen, die die Schweiz und andere Bergregionen auf der ganzen Welt betreffen: Klimawandel und Naturgefahren, Wassermanagement, Migration, Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Biodiversität.

Byamba Batkhuyag

Als aufgeschlossener und neugieriger Mensch hat er diese drei Monate genutzt, um mit Hilfe von Alfio Tommasini (der mit ihm zusammen die Ausstellung im Punto Rosso kuratiert hat) sein Wissen über die Fotografie zu erweitern, aber auch um seine Zweifel, Gedanken und Ideen mit Menschen aus Poschiavo zu teilen, die sich ebenfalls der Fotografie widmen. Wie er selbst sagte, war dieser Aufenthalt eine grosse Bereicherung für ihn. Seine Anwesenheit in der Region war auch für die Valposchiavo eine Bereicherung.



Byamba Bathkuyag, Foto von Alfio Tommasini

Timing

1. Juni 2022	Ankunft in Poschiavo
17. Juni 2022	Kleines Event für Begegnung und Austausch mit der lokalen Bevölkerung
25.-26. Juli 2022	Auswahl der Fotografien für die Ausstellung, zusammen mit Alfio Tommasini
13. August 2022	Vernissage der Ausstellung, Punto Rosso Poschiavo
17. August 2022	Konferenz über die Landwirtschaft, Punto Rosso Poschiavo
22. August 2022	Essen mit den Freiwilligen, Punto Rosso Poschiavo
24. August 2022	Literarische Konferenz, Punto Rosso Poschiavo
22.-25. August 2022	Workshops mit den Sekundarschulen / Berufsschule Poschiavo
14.08.-04.09.2022	Ausstellung, Dienstag-Sonntag, 16:00-19:00 Uhr

Teilnahme

Bei der Eröffnung am 13. August 2022 kamen zwischen 16 und 19 Uhr bis zu 140 Personen in den Punto Rosso. Insgesamt wurde die Ausstellung in den drei Wochen, in denen sie geöffnet war, von 656 Personen besucht, vor allem aus der Valposchiavo, aber auch von Touristen, Veltliner, Engadiner und Bergeller. Zu dieser beachtlichen Zahl kommen noch die Besucher aus den Sekundar- und Berufsschulen in Poschiavo sowie die Besucher der beiden Themenvorträge hinzu, nämlich 233 Personen, so dass insgesamt 889 Personen die Ausstellung besuchten. An dem öffentlichen Abend am 17. Juni nahmen etwa 25 Personen teil, um den Künstler zu treffen und sich mit ihm auszutauschen.



Eröffnung am 13. August 2022, 16:00 Uhr, Foto von Giovanni Ruatti – il Grigione Italiano

Konferenzen

Parallel zur Ausstellung gab es eine literarische Konferenz mit dem Bergjournalisten und Schriftsteller Marco Albino Ferrari (24. August 2022) und eine thematische Konferenz über Landwirtschaft mit Daniel Buschauer, Leiter des Amtes für Landwirtschaft und Geoinformation, und Francesco Vassella, Projektleiter des Projekts "100% (bio) Valposchiavo" und Regionalentwickler der Region Bernina (17. August 2022). Die Konferenzen waren sehr gut besucht, mit mehr als 50 Teilnehmern bei der Konferenz am 17. August und etwa 30 Teilnehmern bei der Konferenz am 24. August. Die Zusammenarbeit mit Pro Grigioni Italiano Valposchiavo und 100% (bio) Valposchiavo war ausgezeichnet.

Projekt mit den Schulen 22.-25. August 2022

In Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen von Poschiavo und dem Verein Terra Nostra, organisierte *riverbero* pro Zyklus einen Nachmittag mit dem Fotografen, der der Technik der Fotografie gewidmet war, mit praktischen Übungen, einer Besichtigung der Ausstellung sowie einer eingehenden Gruppenarbeit und Diskussion durch den Verein Terra Nostra, der sich für den Schutz des Gebiets einsetzt. Am 22. August besuchten zwei Klassen der Berufsschule Poschiavo die Ausstellung. Insgesamt rund 150 Schülern und Lehrlingen besuchten die Ausstellung.



Besuch der Ausstellung der 3. Sekundarschule Poschiavo, 25. August 2022 – Foto von Paola Gianoli

Schlussfolgerung

Wir sind äusserst zufrieden mit dem Ergebnis der fotografischen Residenz und der Ausstellung, der Zusammenarbeit mit dem Tessiner Kurator und Fotografen Alfio Tommasini und dem FDDM-Team im Wallis, der Zusammenarbeit mit Landwirten und Züchtern und anderen lokalen Partnern sowie der grossen Beteiligung der Bevölkerung.

Abgesehen von den ausgezeichneten Ergebnissen in Bezug auf die Teilnahme, die Zusammenarbeit und die gegenseitige Bereicherung, hat uns diese Erfahrung erlaubt, fruchtbare Kontakte mit dem Wallis, dem Tessin, aber auch mit der Mongolei zu knüpfen (Arts Council of Mongolia und die Botschaft der Mongolei in der Schweiz mit Sitz in Genf).

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung!

Poschiavo, 27. September 2022